IBRA International Bone Research Association

Programm

IBRA EDUCATION PROGRAM Master

IBRA Master Kurs

Realitätsnahes Versorgen von Handgelenks- und Ellenbogenverletzungen

6. – 7. September, 2021
Innsbruck, Österreich

Wissenschaftliche Tagungsleitung:
Univ.-Professor Dr. Rohit Arora, Innsbruck, Österreich
Professor Dr. Chlodwig Kirchhoff, München, Deutschland

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde!

In der letzten Dekade sind eine Vielzahl von „neuen“ potenziellen OP- Indikationen zu Pathologien am Hand- und Ellenbogengelenk entwickelt worden. Dazu zählen insbesondere die arthroskopischen und prothetischen Versorgungstechniken.

Neben den neuen Entwicklungen im Bereich der Osteosynthesetechniken spielen die Rekonstruktionen der Weichteilverletzungen, insbesondere der ligamentären Verletzungen am Hand- und Ellenbogengelenk eine übergeordnete Rolle.

Im Rahmen des jetzigen Kurskonzepts bei Frakturproduzierung am Weichteil intaktem Präparat werden im Rahmen dieses Intensivkurses für Fortgeschrittene die knöchernen Stabilisierungstechniken und Weichteilrekonstruktionsmöglichkeiten adressiert. Nach der Versorgung erfolgt die Video-assistierte Vorstellung und Diskussion der Fälle.

Wir freuen uns auf Sie, zu praktisch orientierten, diskussionsreichen Tagen am vorfrakturierten Präparat in Innsbruck.

Univ.-Professor Dr.
Rohit Arora

Professor Dr.
Chlodwig Kirchhoff

Fakultät

Wissenschaftliche Tagungsleitung
Univ.-Professor Dr. Rohit Arora, Innsbruck, Österreich
Professor Dr. Chlodwig Kirchhoff, München, Deutschland

Referenten
(in alphabetischer Reihenfolge)
Univ.-Professor Dr. Rohit Arora, Innsbruck, Österreich
Professor Dr. Chlodwig Kirchhoff, München, Deutschland
PD Dr. Konrad Mader, Hamburg, Deutschland
Primarius Dr. Michael Plecko, Graz, Österreich
Dr. Stefan Quadlbauer, AUVA Wien, Österreich
PD Dr. Gernot Schmidle, Innsbruck, Österreich

Montag – 6. September, 2021

	Veranstaltungsort: Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie Medizinische Universität Innsbruck Müllerstrasse 59, A-6020 Innsbruck	
7:00	**Bustransfer vom Hotel zum Anatomischen Institut**	
7:25 – 7:50	**Registrierung**	
7:50 – 7:55	Begrüssung	*R. Arora* *C. Kirchhoff*
7:55 – 8:00	Begrüssung IBRA	*P. Koop*
8:00 – 10:00	**Ellenbogenfrakturen – Theoretischer Teil (120 min)**	
8:00 – 8:10	Distale Humerusfraktur: Versorgungskonzept	*M. Plecko*
8:10 – 8:20	Radiuskopffraktur: Grenzen der Rekonstruktion	*R. Arora*
8:20 – 8:30	Olekranonfrakturen: Doppelplattenosteosynthese und Koronoid-osteosynthese	*K. Mader*
8:30 – 10:00	Falldiskussionen	*Alle*
10:00 – 10:20	**Kaffeepause**	

Montag – 6. September, 2021

10:20 – 10:30	Implantate und Instrumente	*Medartis*
10:30 – 13:00	**Ellenbogenfrakturen – Praktischer Teil I (150 min)**	
10:30 – 12:00	Fall 1: Jede Gruppe erhält einen vorfrakturierten Ellenbogen und bearbeitet den Fall	
12:00 – 13:00	Präsentation und Diskussion Fall 1	*Gruppe*
13:00 – 14:00	**Mittagessen**	
14:00 – 16:30	**Ellenbogenfrakturen – Praktischer Teil II (150 min)**	
14:00 – 15:30	Fall 2: Jede Gruppe erhält einen vorfrakturierten Ellenbogen und bearbeitet den Fall	
15:30 – 16:30	Präsentation und Diskussion Fall 2	*Gruppe*
16:30 – 17:00	Zusammenfassung	*R. Arora* *C. Kirchhoff*
17:00	**Bustransfer zum Hotel**	
19:00	**Social Networking**	

Dienstag – 7. September, 2021

	Veranstaltungsort: Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie Medizinische Universität Innsbruck Müllerstrasse 59, A-6020 Innsbruck	
7:00	**Bustransfer vom Hotel zum Anatomischen Institut**	
7:30 – 7:55	**Registrierung**	
7:55 – 8:00	Begrüssung	*R. Arora* *C. Kirchhoff*
8:00 – 10:00	**Handgelenksfrakturen – Theoretischer Teil (120 min)**	
8:00 – 8:10	Palmare Radiokarpale Luxationsfrakturen: Versorgungskonzept	*S. Quadlbauer*
8:10 – 8:20	Indikation und Technik für ein Spanning Plate-Vorgehen	*C. Kirchhoff*
8:20 – 8:30	Indikationen für Plattenosteosynthese bei Skaphoidfrakturen und verzögerter Frakturheilung / Pseudarthrosen	*G. Schmidle*
8:30 – 10:00	Falldiskussionen	*Alle*
10:00 – 10:20	**Kaffeepause**	

Dienstag – 7. September, 2021

10:20 – 10:30	Implantate und Instrumente	*Medartis*
10:30 – 13:00	**Handgelenksfrakturen – Praktischer Teil I (150 min)**	
10:30 – 12:00	Fall 1: Jede Gruppe erhält eine vorfrakturiertes Handgelenk und bearbeitet den Fall	
12:00 – 13:00	Präsentation und Diskussion Fall 1	*Gruppe*
13:00 – 14:00	**Mittagessen**	
14:00 – 17:00	**Handgelenksfrakturen – Praktischer Teil II (150 min)**	
14:00 – 15:30	Fall 2: Jede Gruppe erhält eine vorfrakturiertes Handgelenk und bearbeitet den Fall	
15:30 – 16:30	Präsentation und Diskussion Fall 2	*Gruppe*
16:30 – 17:00	Zusammenfassung und Verabschiedung	*R. Arora* *C. Kirchhoff*

Allgemeine Informationen

Wissenschaftliche Tagungsleitung
Univ.-Professor Dr. Rohit Arora, Innsbruck, Österreich

Professor Dr. Chlodwig Kirchhoff, München, Deutschland

Veranstalter
IBRA - International Bone Research Association, Basel, Schweiz

Registrierung & Information
IBRA Administration Office
Hochbergerstrasse 60E, CH-4057 Basel
Tel.: +41 (0)61 319 05 05, Fax: +41 (0)61 319 05 19
info@ibra.net, Webseite: www.ibra.net

Teilnahmegebühr

	Ellenbogen & Handgelenk	Ellenbogen	Handgelenk
IBRA Mitglied	EUR 775	EUR 400	EUR 400
Nicht-Mitglied	EUR 1550	EUR 800	EUR 800

Teilnahmegebühr beinhaltet

6. + 7. September: Seminar und Workshop, Kaffeepausen und Mittagessen sowie Bustransfer vom und zum Hotel

Abendveranstaltung: nicht inklusive

Abendveranstaltung
Kosten: 40 EUR pro Person

Anmeldeschluss 06.08.2021

Zertifizierung
CME Weiterbildungspunkte werden beantragt.

Allgemeine Informationen

Ausbildungszeit

Theoretischer Teil Ellenbogen am Montag, 6. September – 120 min
Praktischer Teil Ellenbogen am Montag, 6. September – 300 min

Theoretischer Teil Handgelenk am Dienstag 7. September – 120 min
Praktischer Teil Handgelenk am Dienstag 7. September – 300 min

Total: 14h

Zielpublikum

Empfohlen für Ärzte in Leitungsfunktionen und Chefärzte.

Hauptthema der Veranstaltung:

Ein interaktives Seminar und praktischer Workshop, bei dem Trauma und Rekonstruktionen mittels repräsentativer Fälle besprochen und diskutiert werden. Eine internationale Fakultät präsentiert den teilnehmenden Ärzten in Vorträgen und chirurgischen Demonstrationen Innovationen und Trends.

Erwartete Teilnehmerzahl

30

Grund des Kursangebots

Als spezifische Anforderung für dieses Kursniveau wurde der wichtige wissenschaftliche Austausch zwischen den Experten definiert, um verfeinerte Operationsstandards im Zuge einer verbesserten Behandlung der Patienten zu diskutieren. Hierdurch sollen neue Perspektiven eröffnet werden. Wichtig ist zudem das Testen und möglicherweise auch Bestätigen von Ideen durch den Austausch mit erfahrenen Kollegen.

Weiterbildungsziele

Erweiterung des Spektrums bewährter Praktiken und deren Verbreitung, Bewusstseinsbildung für neue/verbesserte Techniken und Methodologien zur Diagnose, Behandlung und Nachsorge von Patienten.

Allgemeine Informationen

Beschreibung der Veranstaltung

Theoretischer Schwerpunkt sind Vorträge mit Fallpräsentationen und Diskussionen. In den Podiumsdiskussionen werden Fälle analysiert und anschließend sowohl „best practices“ als auch schwierige Herausforderungen angesprochen. Praktischer Schwerpunkt ist ein Workshop am Präparat, das den gegenseitigen Austausch persönlicher Erfahrungen mittels geleiteter Anweisungen ermöglicht. Das interaktive Kursformat fordert die Teilnehmer und hebt die Kontroverse zwischen gegebenenfalls unzureichender Forschungslage und einem breiten Erfahrungsspektrum hervor.

Methoden der Förderung aktiven Lernens

Multimedia-Präsentationen; Zeit für „Fragen & Antworten“-Sitzungen und Diskussionen; Präparations-Workshop (vorfrakturierte Präparate) begleitet mit Diskussionen über die verschiedenen Fälle.

Internationale Teilnehmer

Nein

Hauptsprache der Veranstaltung

Die offizielle Sprache der Veranstaltung ist Deutsch.

Simultanübersetzung

Es wird keine Simultanübersetzung angeboten.

Allgemeine Informationen

Kurs Format

Seit 2011 konzentriert sich eine multidisziplinäre Arbeitsgruppe aus Unfallchirurgen der Uniklinik Köln, Biomechanikern der Deutschen Sporthochschule und Ingenieuren auf die Nachstellung von realitätsnahen Extremitäten-Verletzungen an Leichenpräparaten. An der Uniklinik in Köln werden damit für Unfallchirurgen und Orthopäden praktische Fortbildungskurse angeboten, in denen die Teilnehmer an Leichenpräparaten mit realistischen knöchernen und ligamentären Verletzungsmustern bei ansonsten intaktem Hautmantel ausgebildet werden. Hierfür hat die Arbeitsgruppe ein aufwendiges Verfahren entwickelt, mit welchem osteoligamentäre Verletzungen mit geschlossenem Weichteilmantel am Präparat generiert werden können.

Im Gegensatz zu den gängigen Kursen am Kunstknochen oder unverletztem Präparat, erfahren an diesen komplex generierten Knochen-und Bandverletzungen auch fortgeschrittene Chirurgen einen deutlichen Lerneffekt.

Die Teilnehmer analysieren vor dem Eingriff die Verletzungen anhand von Röntgen und CT Bildgebung des Präparats, klassifizieren die Fraktur, entscheiden sich für einen Zugangsweg und realisieren die definitive operative Versorgung. Anschließend wird nach Röntgenkontrolle mittels Bildwandler in großer Runde das Ergebnis der operativen Versorgung der Einzelgruppen demonstriert und diskutiert.

Für die Indikationsbereiche Ellenbogen und Hand ist die Arbeitsgruppe bereits in der Lage - sämtliche Verletzungen definiert- realitätsnah zu erzeugen. Für weitere Indikationsbereiche wie Schulter, aber auch an der unteren Extremität arbeitet das Team mit Hochdruck daran, die individuellen Verletzungshergänge zu analysieren und auf die Technik zu übertragen.

Allgemeine Informationen

Tagungsort

Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie
Medizinische Universität Innsbruck
Müllerstrasse 59
A-6020 Innsbruck
Tel: +43 (0)512 9003 71143
Fax: +43 (0)512 9003 73113

Übernachtung

Hotel Sailer
Adamgasse 8,
A-6020 Innsbruck
Tel: +43 512 5363

Kosten EUR 125 inkl. Frühstück im Einzelzimmer

Social Networking

Montag, 06.09.2021, 19.00 Uhr

Allgemeine Informationen

Zahlungsmöglichkeiten

Banküberweisung (EUR)

Bank	Bank Sarasin & Cie AG, CH-4002 Basel
Konto Nr.	6010055.4001
IBAN Nr.	CH17 0875 0060 1005 5400 1
Clearing Nr.	8750
SWIFT	SARACHBB

Rückerstattungsregelung

Alle Rückerstattungsforderungen sind schriftlich an die IBRA zu richten. Bei Absagen, welche uns 3 Wochen vor der Veranstaltung erreichen, erstatten wir die volle Teilnahmegebühr minus einer Bearbeitungsgebühr von EUR 40. Bei schriftlicher Benachrichtigung bis 10 Tage vor der Veranstaltung wird eine Rückerstattung von 50 % der Teilnahmegebühr gewährt. Für spätere Absagen werden keine Kosten zurückerstattet. Bei Nichtteilnahme erfolgt keine Rückerstattung.

Sponsoring

Wir danken unseren Industriepartnern Medartis und Hologic für Sachspenden (Material und Logistik), ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre.

Allgemeine Informationen

Haftungsausschluss und Verzichtserklärung

Mir ist bekannt, dass das in diesem Fortbildungsprogramm (das „Programm“) dargebotene Material mit Unterstützung der IBRA (International Bone Research Association) ausschliesslich für Lehrzwecke zur Verfügung gestellt wurde. Das Material soll nicht die einzige oder unbedingt beste Methode oder Massnahme darstellen, die für die erörterten medizinischen Befunde angemessen ist. Vielmehr soll es einen Ansatz, eine Einschätzung, ein Statement oder eine Meinung der Einrichtung darstellen, der/die/das für andere möglicherweise von Interesse ist.

Als Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Programm, (i) verzichte ich hiermit auf die Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber der IBRA und ihren Führungskräften, Vorständen, Mitarbeitern, Sponsoren, Vertretern oder gegenüber den Moderatoren oder Referenten, die auf dem Vertrauen auf die in diesem Programm präsentierten Informationen basieren und (ii) entbinde ich die IBRA, ihre Führungskräfte, Vorstände, Mitarbeiter, Sponsoren, Vertreter sowie die Moderatoren und Referenten von jeglicher Haftung für Sach- oder Personenschäden, die durch meine Teilnahme an dem Programm entstehen.

Ferner erkläre ich mich einverstanden und stimme zu, dass Vervielfältigungen jeder Art, einschliesslich Fotos, Tonbänder, Videos, untersagt sind. Alle Eigentumsrechte an dem dargebotenen Material, einschliesslich des gesetzlichen Urheberrechts sind ausschliesslich dem Moderator oder Referenten oder der IBRA vorbehalten.

IBRA haftet nicht für die Kosten einer Person, deren Anmeldung nicht bestätigt wurde und für die kein Platz verfügbar ist. Kosten angemeldeter Teilnehmer wie Kosten für Flugtickets oder Hotelübernachtungen oder Geldbussen sind vom angemeldeten Teilnehmer zu tragen.

Hiermit bestätige ich, dass ich gegen die gängigen Krankheiten, die während des Sektions-Workshops übertragen werden können, ordnungsgemäss geimpft bin. Ferner bestätige ich, dass meine persönliche Versicherung für mögliche Verletzungen und Komplikationen aufkommt, die während der Sektions-Workshops entstehen können. Ich entbinde die Organisatoren von ihrer Haftung für Verletzungen und Komplikationen, die während der Workshops auftreten können.

Mit der Anmeldung zu diesem Programm stimme ich den oben genannten Teilnahmebedingungen zu.

IBRA International Bone Research Association

IBRA ist eine finanziell unabhängige und international orientierte non-profit Organisation für den spezialisierten Fachbereich und der Grundlagenforschung. Das Interesse der IBRA gilt insbesondere der zukunftsgerichteten Förderung der Knochenforschung und den Behandlungskonzepten mit Schwerpunkten:

- Maxillofaziale und orthopädische Rehabilitation
- Medizinische Behandlung und chirurgische Vorgehensweisen
- Materialforschung und Systementwicklungen
- Biomechanik
- Osteointegration, Knochenbildung, Gewebereaktionen und Knochenbiologie
- Tissue engineering

IBRA unterstützt die Entwicklung innovativer Lösungsansätze in einer freundlichen und kollegialen Atmosphäre. Zukunftsorientiertes, unvoreingenommenes Handeln und internationale Akzeptanz bilden die Basis für beste Unterstützung bei der Durchführung von fortschrittlichen Forschungsprojekten und die Förderung der persönlichen Entwicklung. Als internationales Forum mit einem weitreichenden Netzwerk ermöglicht IBRA den Erfahrungs- und Wissensaustausch in der angewandten Knochen- und Gewebe-Forschung, weit über geographische und kulturelle Grenzen hinaus.

Geschichte
IBRA wurde am 25. September 2004 in Zürich (Schweiz) auf Initiative von 18 zukunftsorientierten Chirurgen und Forschern gegründet. Oberstes Ziel ist der Austausch von Fachwissen, die Promotion neuer wissenschaftlicher Entwicklungen, die Erforschung des musculo-skelettalen Systems, koordinierte multi-zentrische Forschung und eine hoch spezialisierte und fortschrittliche Ausbildung.

Forschungsunterstützung
IBRA bietet finanzielle Unterstützung für Forschungsprojekte im Bereich der Knochenbiologie und der Weiterentwicklung oder Neuentwicklung von Implantatsystemen für die maxillofaziale und Extremitäten-Chirurgie. Im Mittelpunkt stehen Innovation und Eignung in der praktischen Anwendung, wobei der größte Anteil der zur Verfügung stehenden Gelder für angewandte Forschung und klinische Studien eingesetzt wird. Die übrigen Gelder werden für die Grundlagenforschung eingesetzt.

Weiterbildung
Der Weiterbildungsbereich von IBRA bietet im Besonderen spezialisierte Kurse in der Anwendung von spezifischen Behandlungsmethoden. Ein besonderes Anliegen ist die Ausbildung der IBRA Mitglieder, der hochqualifizierten Ärzte sowie der Forscher von Morgen. Dies wird mit einem entsprechenden Programm für Stipendien unterstützt.

Notizen

Notizen

Notizen

IBRA International Bone Research Association

IBRA – ein einzigartiges internationales Netzwerk in der Forschung und Weiterbildung

Unser Ziel ist es, den Austausch von Fachwissen zu fördern, neue wissenschaftliche Entwicklungen voranzubringen und Forschungsmöglichkeiten sowie eine hochspezialisierte medizinische Ausbildung anzubieten.

Hauptaktivitäten

- Weltweites Netz von IBRA-Schulungszentren
- Kurse, Workshops und Webinare
- Internationales Stipendienprogramm
- Forschungsförderung

IBRA Mitgliedschaft – Die Zukunft liegt in Ihren Händen!

Profitieren Sie von unseren innovativen praxisorientierten Schulungskursen und knüpfen Sie weltweit Kontakte zu gleichgesinnten Fachleuten.

Mitgliedschaft

IBRA-Basismitgliedschaft

Der Einstieg in das IBRA-Netzwerk

- Weltweite Vernetzung (Mitglieder und Schulungszentren)
- Regelmäßige Benachrichtigungen über Veranstaltungen
- Zugang zu unserer Datenbank mit Materialien und aufgezeichneten Webinaren
- Gebührenfrei

IBRA-Vollmitgliedschaft

Gestaltung unserer Organisation in verschiedenen Funktionen

Alle Vorteile der Basismitgliedschaft und zusätzlich:

- Vorrangiger Zugang zu IBRA-Forschungsförderung und IBRA-Stipendien
- Deutlich reduzierte Kursgebühren (50%)
- Stimmrecht an der Generalversammlung
- Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der IBRA (z. B. Referent, Kursleiter, Schulungszentrum)

www.ibra.net/Membership

Headquarters

IBRA
International Bone Research Association
Hochbergerstrasse 60E
CH-4057 Basel
Phone +41 61 319 05 05
Fax +41 61 319 05 19
info@ibra.net
www.ibra.net

Administration Office

IBRA
International Bone Research Association
North America, Inc.
224 Valley Creek Boulevard, Suite 100
Exton, PA 19341
info@ibra.net
www.ibra.net